

Beantwortung einer mündlichen Anfrage aus einer früheren Sitzung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	08.05.2014

Verkehrssicherheit am Feldkasseler Weg

hier: Mündliche Anfrage des Bezirksvertreters Herrn Metinoglu aus der Sitzung der Bezirksvertretung Chorweiler vom 05.12.2013; TOP 11.2.5

Text der Anfrage:

„Bezirksvertreter Herr Metinoglu hat folgende mündliche Anfrage:

Die Häuser mit den Nummern 90-100 liegen am Rand von Rheinkassel. Um von dort in den Ort oder auch zur Bushaltestelle zu kommen, müssen FußgängerInnen immer den ungesicherten Straßenrand benutzen. Vor allem bei Dunkelheit ist dieser Weg für FußgängerInnen lebensgefährlich, da die Straßenbeleuchtung oft unzureichend ist und die Autos häufig mit überhöhter Geschwindigkeit auf der ohnehin zu schmalen Straße fahren.

Die Straße wird nicht nur von den AnwohnerInnen als Fußweg genutzt, viele Schulkinder müssen auf dem Weg von der Bushaltestelle Alte Römer Straße zur benachbarten DITIB Moschee hier entlang gehen.

Wir fragen daher die Verwaltung:

Wie gedenkt die Verwaltung die Verkehrssicherheit der FußgängerInnen - besonders aber auch der Kinder - an dieser Stelle zu gewährleisten?“

Antwort der Verwaltung:

Die Problematik ist der Verwaltung bekannt, jedoch wird zurzeit keine Möglichkeit gesehen, die Verkehrssituation in diesem Bereich zu verbessern. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Fahrbahnbreite ist, bei Aufrechterhaltung des Zweirichtungsverkehres, die Anlage eines ausreichend dimensionierten Gehweges nicht möglich. Hierfür wäre umfangreicher Grunderwerb erforderlich, der nach den Erfahrungen nur langfristig zu realisieren ist.

Die Verwaltung kann daher nur auf den Bau der Ortsumgehung Fühlungen verweisen, mit der eine deutliche Entspannung der Verkehrssituation für den gesamten Bereich eintreten wird.

Die RheinEnergie AG hat im Hinblick auf mögliche Optimierungen der Beleuchtung die Örtlichkeit überprüft. Zurzeit befinden sich im Bereich des Feldkasseler Weges Holzmasten mit Leuchtstofflampen, die mit einer Freileitung versorgt werden.

Diese Anlage lässt sich weder erweitern noch umrüsten. Aufgrund der sehr großen Abstände von bis zu 146 m würde auch ein Austausch der Leuchtungskörper keine nennenswerte Verbesserung darstellen. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit der Passanten wird der Errichtung einer neuen Beleuchtungsanlage zugestimmt. Diese umfasst ungefähr 16 Leuchtenmasten (Typ Iridium), ausgestattet mit Natriumdampflampen, auf der gesamten Länge von der Marconistraße bis zur Alten Römerstraße (ca. 530 m).

Inklusive der erforderlichen Kabelarbeiten entstehen Kosten in Höhe von ca. 68.000,- €

Die Maßnahme wird voraussichtlich im Jahr 2014 durchgeführt.